



BPM STEPHAN MÜLLER

Seite 1/2

Bremen, 12.01.2018

Kurzbeschreibung

als Anlage zur Einreichung des Vortrags für VDI Arbeitskreis
Version 1

Prozessorganisation vom 'Global Player' zum 'Start Up' - Act as an Owner!

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Einführung einer Prozessorganisation in unterschiedlichen Unternehmensgrößen aus eigener Erfahrung

Gliederung:

I. 3 Min Einführungs-Video:

„Louise: From Micro to Macro: Everything is one!“

- Beispiel für Skalierung in ‚Micro‘ und ‚Makro‘ - Analogie zum Management

II. Praxis-Beispiele:

- 15 Jahre Prozessorganisation beim Global Player
- Im Vergleich dazu: 2 Jahre Prozessorganisation in Einzelunternehmung
- Der dritte Weg - Kundenbeispiel: Autonome Konzerneinheit beim Global Player

III. Einfluss- und Erfolgs- Faktoren:

I. Zunehmende Vernetzung

- Schnittstellen bei ‚Eigenfertigung‘ vs. ‚Fremdbezug‘
- Cloud-Computing – als Innovationstreiber
- 'anything' as a service... - social media statt e-mail
- Schnelle Netze als Voraussetzung
- Datensicherheit als Klammer
- Qualitätsmanagement als Treiber
- Sharing Economy (Office, Buchhaltung, Marketing, Sourcing, IT Support)
- Internationalisierung (Technische Aspekte)

Stephan Müller
Business Process Management

Wilhelm-Herbst-Str. 10
28359 Bremen

T 0421.63 919 400
M 0175.24 50 635
E info@bpm-stephan-mueller.de

www.bpm-stephan-mueller.de

USt-IdNr. DE306370641

Die Sparkasse Bremen
IBAN DE83 2905 0101 0081 8510 24
BIC SBREDE22XXX



BPM STEPHAN MÜLLER

Seite 2/2

II. Kulturwandel

- „Please understand me !“: Die Myers Briggs Personality Types
- 'Augenhöhe' vs. autoritäre Strukturen
- Internationalisierung (kulturelle Aspekte)
- 10 Jahre 'Mobile'

III. Unterschiede:

- Komplexität der Systemlandschaft: Extrem: SAP ‚backbone‘ vs. MS Office
- Heterogene Arbeitsweisen, Silos (Bsp.: ‚Technik‘ vs. ‚Verwaltung‘)
- Kommunikation nach Innen (Hierarchie) vs. Kommunikation in der Aussenbeziehung (Augenhöhe)
- Dokumentations-pflicht vs. ‚Bauchgefühl‘

IV. Gemeinsamkeiten:

- Strukturierte Arbeitsweise ... und ...Vorteile einer Standardisierung
- Consistent Identity ... und ... Unternehmenskultur
- Kundenerwartung ... und ... Qualität, Kosten, Zeit

V. Was lernen wir daraus? 3 Thesen zur Diskussion:

- Notwendigkeit für Prozessmanagement heute nicht mehr abhängig von der Unternehmensgröße!
- Prozessmanagement muss als 'Kulturtechnik' an den Schulen einen höheren Stellenwert einnehmen!
- Prozessmanagement als Versprechen funktioniert nicht.
Es muss sofort Mehrwert stiften, sonst wird es scheitern!

VI. Diskussion